

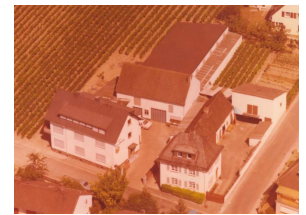


WEINBAU – SEIT GENERATIONEN FAMILIENTRADITION

- 1945** Johann Barth, genannt Hans, kehrt nach Ende des 2. Weltkriegs aus russischer Gefangenschaft verwundet heim
- 1948** Johann Barth gründet 1948 seine Familie und das Weingut Hans Barth im Bergweg 20, Hattenheim, und legt damit den Grundstein des heutigen Betriebes. Schon sein Vater war Winzer, jedoch nicht selbstständig
- 1951** Geburt des ersten Sohns Hans Hermann Barth
- 1953** Geburt des zweiten Sohns Norbert Barth
- 1954** Erste Weintrauben der neu gepflanzten Weinberge werden geerntet
- 1954** Kauf des ersten Schlepper-Traktors, Allgeier-Porsche 16 PS für Lohntransporte. Vielseitiger Einsatz des Traktors: Weinbergsarbeiten, Holztransporte für Brennholz, Müll- und Gerümpelentsorgung sowie landwirtschaftliche Lohnarbeiten wie Kartoffel- und Getreideernte, Bodenbearbeitung u. Ä.
- 1956** Füllung und Verkauf der ersten Flaschenweine, vorher hatte Johann Barth, genannt Hans Barth, nur Fassweine vermarktet. Dies war ein wesentlicher Schritt zum Ausbau des heutigen Weingutes.
- 1958** Umbau des Rübenkellers zum Flaschenkeller. Hier werden die Flaschen etikettiert und ausgestattet. Heute Schatzkammer des Weinguts
- 1960** Kauf von speziellen Tanks zur kontrollierten Vergärung von Wein mit erwünschter Restsüße. Damals eine Revolution in der Kellertechnik
- 1964** Kauf neuer Holzfässer, die heute noch zur Reifung unserer Rotweine benutzt werden
- 1965** Bau des ersten Weinkellers hinter der Scheune. Ausgrabung 5 Meter tief. Darüber befindet sich heute die Probierstube



- 1967** Anbau zur Vergrößerung des Wohnhauses, ein kleines Nachkriegshaus von ursprünglich 8x10m Grundfläche. Installation einer Ölzentralheizung. Im Hof wird eine Gästetoilette angebaut
- 1969** Aufstockung des Wohnhauses auf 3 komplette Etagen mit ausgebautem Gaubendach. Die größer werdenden Söhne erhalten ihren eigenen Bereich
- 1973** Norbert Barth, Sohn von Hans Barth, steigt nach erfolgreicher Winzerlehre auf Schloss Reinhartshausen in den elterlichen Betrieb ein und arbeitet Seite an Seite mit seinem Vater.
- 1974** Bau des zweiten Weinkellers neben dem Keller von 1965. Bau der Flaschenlagerhalle sowohl über als auch hinter dem Keller um für das stetig wachsende Flaschenweingeschäft genügend Raum zu schaffen
- 1978** Erste Versektung aus eigenem Riesling – zum Preis von 7,80DM/Flasche
- 1979** Hochzeit von Norbert Barth mit Ehefrau Marion Barth, geborene Strang aus Hallgarten
- 1980** Geburt der ersten Tochter Simone Barth
- 1983** Mit dem Beitritt zur CHARTA Vereinigung beginnt eine neue Qualitätsoffensive im Weingut Barth. Die Rheingauer Winzer der CHARTA Vereinigung, mit ihren strengen Richtlinien, haben mitgeholfen, den Stil der feinsten Rheingauer Rieslinge zu definieren.
- 1984** Geburt der zweiten Tochter Christine Barth, heutige „Jungwinzerin“ und Teilhaberin des Weingutes
- 1985** Änderung des Etikettendesigns
- 1987** Norbert Barth wird alleiniger Inhaber des Weingutes
- 1989** Fertigstellung der weiteren Betriebsgelände: Moderne Halle für Kelterung, Abfüllung, Lagerreifung der Flaschenweine, Sektgärraum, Rüttel-, Degorgier- und Versandlager. Bau der große Halle, 900m² Fläche
- 1992** Beginn der kompletten Versektung im Weingut. Sämtliche flaschenvergorenen Sekte werden, beginnend mit der Grundweinerstellung und Füllung über Gärung, Reifung, Lagerung bis hin zur Handrüttelung und Degorgierung von Hand im eigenen Weingut selbst durchgeführt. Qualität steigt stark an. Breite Anerkennung der ausgezeichneten Sektqualität des Wein- und Sekts BARTHs



- 1995** Der BARTH Sekt *ultra* wird vom Weinführer *Gault Millau* zum Sekt des Jahres gekürt. Die Sekte vom Wein- und Sektgut BARTH gehören nun zur Spitze der deutschen Winzersekte
- 1999** Erster BARTH Singularis, ein im Barrique ausgebauter Riesling. Jährlich steigende Beliebtheit und Nachfrage
- 1999** Beitritt zum VDP, Verband deutscher Prädikatsweingüter, des ältesten Weinbauverbands der Welt. Dies war wohl der wichtigste Schritt in der Geschichte und zur Beurkundung des Qualitätsversprechens. Seither jährlich Produktion von Ersten Gewächsen.
- 2000** Weinberg mit Cabernet Sauvignon in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt Geisenheim angepflanzt. 2002 erster Jahrgang
- 2001** Das Wein- und Sektgut BARTH erhält den Riesling Erzeuger Preis
- 2008** Schaffung und Einrichtung der neuen Büroräume in der ehemaligen Wohnung von Johann und Katharina Barth
- 2009** Vergrößerung der Betriebsfläche durch Zupachtung von Hallgartener und Oestricher Spitzenlagen (überwiegend Erste Gewächs Lagen) auf 19,5 ha. Tochter Christine Barth, Enkelin von Johann Barth und Tochter von Norbert Barth, arbeitet nach erfolgreichem Studium und Auslandsaufenthalten im Familienweingut mit.
- 2010** Christine Barth heiratet ihre Jugendliebe Mark Dunn, ebenfalls studierter Oenologe. Sie arbeiten nun zusammen mit Marion und Norbert Barth erfolgreich im Familienweingut.
- 2012** Das Wein- und Sektgut Barth wird Ecostep Qualitätsmanagement zertifiziert.
- 2013** Nach einjähriger Kreativphase werden die Etiketten, Flaschenausstattung und das Logo neu gestaltet. Prägnant und zeitgemäß und trotzdem elegant und klassisch präsentiert sich das Wein- und Sektgut mit dem Jahrgang 2012 zum ersten Mal neu. Umstellung auf **Biologischen Weinbau**: Seit dem Jahrgang 2013 tragen alle Weine und Sekte das Öko-Logo. Die dreijährige Umstellung auf Ökoweinbau hat sich gelohnt.
- 2014** Nach einjährigem Umbau ist der neue Barriquekeller fertig und auch der Verkaufsraum wurde komplett umgebaut und ausgezeichnet mit dem INside Award. Innenarchitekt i21 Gruber.

